



## Jahresbericht 2021

---

„hifidi bietet Menschen, welche mit ihrem Geld ungünstig umgehen und sich verschulden, praktische und wirkungsvolle Hilfe. Viele Menschen in solchen Situationen erkennen ihre Problematik und bräuchten eine freiwillige Einkommensverwaltung. Die Sozialdienste können das nicht anbieten. Entweder wird jemand sozialhilferechtlich unterstützt oder er erhält einen Beistand für die Einkommensverwaltung. Wenn jemand aber selbst erkennt, dass er unterstützt werden muss, ist kein behördliches Handeln angezeigt. D.h. hifidi hilft Menschen mit finanziellen Schwierigkeiten und verhindert, dass unverhältnismässiges behördliches Handeln nötig wird. In diesem Sinne bietet hifidi einen wertvollen Beitrag zur bedarfsgerechten Unterstützung von Menschen in finanziellen Schwierigkeiten.“

Annelies Grossen, ehem. Vorsteherin Ressort Soziales, Gemeinderätin von Frutigen  
Markus Bieri, Stellenleiter Regionaler Sozialdienst Frutigen

---

## Inhalt

Bericht des Präsidenten	3
Herzlichen Dank	5
Zahlen und Fakten aus der Beratungsstelle	6
Finanzen	7
Menschen, die sich an hifidi wenden – drei Beispiele	8
Die Organisation	11

## Bericht des Präsidenten

Geschätzte Freundinnen, Freunde, Unterstützerinnen und Unterstützer von hifidi und weitere Interessierte

Erstmals wende ich mich als Vertreter unseres neuen Vorstandes an Sie. Wir haben im Verlauf des Jahres 2021 den Verein hifidi auf eine neue Grundlage gestellt, indem wir neue Statuten eingeführt, damit die **Mitgliedschaft des Vereins erweitert** und zugleich auch den **Vorstand breiter abgestützt** haben. Konkret sind neu die Sitzgemeinden der beiden regionalen Sozialdienste Niedersimmental und Frutigen im Vorstand vertreten. Dies durch die Spiezer Gemeinderätin und Sozialvorsteherin Anna Fink und durch die stellvertretende Leiterin des RSD Frutigen, Karin Neuenschwander. Ebenfalls weiterhin vertreten sind die beiden Gründer-Kirchgemeinden, dies mit Ramon Kunz, dem Verwalter der reformierten Kirchgemeinde Spiez, und wie schon im früheren Vorstand mit Cornelia Hofer, Vizepräsidentin des Kirchgemeinderates der katholischen Pfarrei Bruder Klaus. Als Vizepräsidentin und Verantwortliche für unseren sozialdiakonischen Auftrag ist Pfarrerin Susanna Schneider Rittiner ebenfalls weiterhin im Vorstand von hifidi dabei. Dazu kommen David Lüthi, der hifidi schon zuvor als Organisationsentwickler begleitet hatte. Und letztlich ich selber, Martin Camenisch, Co-Leiter Personalmanagement der Schweizerischen Post, als neuer Präsident.

Die **Durchmischung des Vorstandes** mit Vertretungen von Gemeinden, Kirchgemeinden und verschiedenen beruflichen Hintergründen ist eine Stärke des neuen Vorstandes. Die Mitglieder können ihre Erfahrung und Kontakte zu Gunsten des Vereins einbringen und so verschiedene Ressorts abdecken. Die Zusammenarbeit ist gut gestartet.

Der neue Vorstand durfte eine hervorragend aufgestellte Organisation übernehmen und ist der bisherigen Vereinsleitung zu grossem Dank verpflichtet. Vor allem ist hervorzuheben, dass das einheitliche **Finanzierungsmodell** eine Stabilität für hifidi gebracht hat, die uns die Planung und vorausschauende Arbeit erleichtert. Sicher hervorzuheben ist, dass während des aktuellen Vereinsjahres auch die Gemeinden Frutigen und Wimmis definitiv in die neue Finanzierungslogik mit eingestiegen sind.

Das **Beratungsjahr 2021** war rein organisatorisch geprägt durch die Pandemie und die damit verbundenen Massnahmen. Beratungsgespräche konnten glücklicherweise während der ganzen Zeit vor Ort, aber auch telefonisch und per Zoom angeboten werden. Hifidi hat sich damit als Pandemie-flexibel bewiesen. Eigentlich hätten wir mit einer starken Zunahme der Fälle gerechnet, da gerade die vielen Arbeitnehmenden in Kurzarbeit rasch auch an finanzielle Grenzen kommen können. Glücklicherweise ist das aber nicht eingetreten

– zumindest bisher. Insgesamt haben die Fallzahlen bei hifidi im Jahr 2021 leicht abgenommen, da auch konsequent die Fälle von ausserhalb des Einzugsgebietes abgeschlossen wurden.

Unsere Kontakte mit unseren verschiedenen Partnern haben uns auch in diesem Jahr in Art und Ausrichtung unserer Arbeit bestätigt. Vor allem die beiden regionalen Sozialdienste zählen auf das Angebot von hifidi und sind dankbar, geeignete Fälle an hifidi vermitteln zu können. Den politischen Gemeinden können wir überdies auch in diesem Jahr bestätigen, dass die in hifidi investierten Gelder zumindest teilweise zurückkommen: So wurden aus den hifidi-Dossiers 2021 **Steuerzahlungen im Umfang von CHF 192'690.00** geleistet.

Mit grosser Freude durften wir in diesem Jahr auch eine **Ehrung der Gemeinde Spiez** entgegennehmen. Der Gemeinderat hielt fest, dass hifidi mit seinem niederschweligen Angebot einen wertvollen Dienst erbringe, der Menschen in die Selbständigkeit und zu einem Leben in Würde zurückführen könne. Dass dieser Dienst in Spiez geschätzt werde, habe sich, so hob der Gemeinderat hervor, auch an den Abstimmungen im grossen Gemeinderat gezeigt. Dies zuletzt 2020, als eine Erhöhung des finanziellen Beitrages einstimmig genehmigt wurde.

Im neuen Vereinsjahr will sich der Vorstand mit dem nachhaltigen Betrieb von hifidi ebenso beschäftigen wie mit der **längerfristigen Zukunft** unseres Angebots. Dafür werden unter anderem Gespräche mit Partnerorganisationen geführt. Ebenfalls will der Vorstand Passivmitglieder für den Verein gewinnen, die unsere Sache unterstützen und einen kleinen finanziellen Beitrag leisten.

Zum Schluss gilt es, einen **herzlichen Dank an unser Team** auszusprechen. Die Mitarbeitenden von hifidi leisten hervorragende Arbeit und tun dies motiviert und weitgehend selbstorganisiert. Es ist ein grosses Glück für einen ehrenamtlichen Vorstand, auf ein Team zählen zu können, das ihm einen wesentlichen Teil der Probleme und Herausforderungen wie selbstverständlich abnimmt. Vielen Dank dafür!

Martin Camenisch

## Herzlichen Dank

**Vielen herzlichen Dank für die finanzielle Unterstützung!**

**Sie ermöglichen damit die wichtige Arbeit für Menschen in finanziellen Schwierigkeiten.**

Reformierte Kirchgemeinde Spiez

Katholische Kirchgemeinde Spiez

Politische Gemeinden:

Adelboden, Aeschi, Diemtigen, Erlenbach, Frutigen, Kandergrund, Kandersteg, Krattigen, Oberwil,

Reichenbach, Spiez

Kirchlicher Bezirk Frutigen-Niedersimmental

Diverse Kirchgemeinden

EGW, Evangelisches Gemeinschaftswerk Spiez

CLZ, Christliches Lebenszentrum Spiez

Stiftung Marie und Walter Gehring, Kandergrund

Weitere Stiftungen und Gönner

### **Danke für die gute Zusammenarbeit**

Abteilung Soziales Spiez

Regionaler Sozialdienst Frutigen

AEK Bank Spiez und weitere regionale Banken

Steuerverwaltung des Kantons Bern

Berner Schuldenberatung

Betreibungsämter

AHV-Zweigstellen

Weitere Fachleute und Institutionen

**Danke den Menschen, welche im Jahr 2021 unsere Beratung in Anspruch genommen haben, für ihr Vertrauen.**

## Zahlen und Fakten aus der Beratungsstelle

Beratungen	2021	2020
<b>Dossiers</b>	<b>93</b>	<b>106</b>
Neuaufnahmen	44	43
Kurzberatungen	17	18
Sanierungen	4	6
Einkommensverwaltungen	35	38
Abschlüsse (Selbständigkeit, Weiterleitung an andere Stellen, Abbrüche)	45	56

Zahlungen an die Steuerverwaltung	2021	2020
Aus Einkommensverwaltungen	143'053.00	194'858.00
Aus regelmässigen Beratungen ohne Einkommensverwaltung	49'637.00	48'087.00

Darlehen aus Fonds	2021	2020
Darlehen an Klientinnen und Klienten per 31.12.	4'490.05	11'567.50

Verteilung Einzugsgebiet	2021	2020		2021	2020
Adelboden	2	-	Oberwil	1	1
Aeschi	5	3	Reichenbach	5	5
Diemtigen	4	8	Spiez	37	40
Därstetten	-	3	Wimmis	8	9
Erlenbach	1	4	Thun (inkl. Wegzüge und Kurzberatungen)	3	10
Frutigen	14	9			
Kandergrund	3	4	Diverse (inkl. Wegzüge / Kurzberatungen)	7	7
Kandersteg	2	2			
Krattigen	1	1	<b>Total</b>	<b>93</b>	<b>106</b>

## Finanzen

### Jahresrechnung 2021

<b>Einnahmen</b>	<b>225'914.90</b>
Ref. Kirchgemeinde Spiez	60'000.00
Röm.-kath. Kirchgemeinde Spiez	10'000.00
Politische Gemeinde Spiez	63'000.00
Politische Gemeinden Amtsbezirk	56'845.55
Kirchlicher Bezirk Frutigen-Nieders.	5'000.00
Kostenbeteiligungen von Klientel	19'612.40
Gönner CLZ / EGW	3'000.00
Spenden und Kollekten	5'682.15
Mieteinnahmen	2'400.00
Sonstige Erträge / Passivmitglieder	374.80

### **Ausgaben** **194'269.70**

Lohnaufwand Angestellte	136'863.05
Sozialversicherungsbeiträge	29'061.30
Weiterbildung, Personalnebenkosten	465.00
Mietzins Büroräume	16'855.10
EDV, Mobiliar, Unterhalt, Reinigung	1'128.80
Infrastruktur Kirchgemeinden	0.00
Internet / Kommunikation	1'812.75
Büromaterial / Postgebühren	503.40
Vereinsbeiträge/Abos	200.00
Reisespesen	212.40
Einladungen	0.00
Öffentlichkeitsarbeit/Werbung	0.00
Versicherungen	341.30
Spesen Vorstand und Diverses	551.60
Ext. Beratung / Projektleitung	5'820.00
Debitorenverluste (Darlehen)	455.00

### **Ertragsüberschuss** **31'645.20**

### Bilanz per 31.12.2021

<b>Total Aktiven</b>	<b>149'818.10</b>
Bank AEK, Betriebskonto	57'672.30
Aktive Rechnungsabgrenzung	7'145.80
Bank AEK, Fonds für Darlehen	80'509.95
Guthaben Darlehen	4'490.05
<b>Total Passiven</b>	<b>149'818.10</b>
Passive Rechnungsabgrenzung	368.20
Verpflichtungen, Fonds für Darlehen	85'000.00
Eigenkapital	32'804.70
Ertragsüberschuss 2021	31'645.20

Nach einem Verlust von CHF 7'947.85 im Geschäftsjahr 2020 dürfen wir 2021 einen Ertragsüberschuss von CHF 31'645.20 verbuchen. Dieser erklärt sich vornehmlich durch eine unvorhersehbare und vorübergehende Absenkung des Personalbestands (Effekt: rund CHF 18'000) sowie durch Kostenbeteiligungen unserer Klient/innen – insbesondere solchen von ausserhalb des Einzugsgebietes –, die mit gegen CHF 20'000 fast doppelt so hoch ausfielen wie budgetiert. Die zusätzlichen Mittel aus dem Ertragsüberschuss verschaffen uns eine gewisse Liquiditätsreserve, mit der wir allfällige Verluste und/oder Personalaufstockungen in den kommenden 1 bis 2 Jahren auffangen können.



## Menschen, die sich an hifidi wenden – drei Beispiele

Hier erhalten Sie Einblicke in die Tätigkeit von hifidi. Drei Sozialarbeiterinnen erzählen anhand von Beispielen aus dem Beratungsalltag.

### Die Ausgaben tief halten

Wieviel Geld geben Sie monatlich aus? - Davon hängt Ihr Budget ab! Klar, einige Ausgaben können wir nicht wesentlich beeinflussen. Bei allen anderen Ausgaben sitzen wir am Steuer!

Ein Beispiel gefällig?

Die junge 3-köpfige Familie lebt knapp unter dem Existenzminimum. Als Hilfskraft mit wenig Berufserfahrung ist der Lohn des Vaters tief, der Arbeitsweg ist lang und die Fahrkosten entsprechend hoch. Trotzdem lebt die Familie im Berner Oberland. Hier ist sie verankert, hat Familie und Freundeskreis. Irgendwann, so hoffen sie, kann ein Wechsel der Arbeitsstelle näher an den Wohnort realisiert werden. Die monatlichen Fixkosten können durch den bescheidenen Lebensstil der Familie niedrig gehalten werden. Sie leben in einer kostengünstigen und einfachen 2 1/2-Zimmerwohnung. Dennoch reicht dies nicht immer aus, um das Budget einzuhalten.

hifidi organisiert für Familien mit einem knappen Haushaltsbudget folgende Entlastungsmöglichkeiten:

- vermittelt das Angebot von «Tischlein deck dich»: diese Organisation rettet Lebensmittel vor der Vernichtung und gibt sie an armutsbetroffene Personen ab. Damit wird zwar kein Wocheneinkauf ersetzt, es nützt aber trotzdem.
- Wenn eine grössere Zahnbehandlung ansteht: Unterstützung beim Einreichen von einem Fondsgesuch an eine gemeinnützige Stiftung.
- Prämienverbilligung bei der Krankenkasse
- und einige weitere

Um die Ausgaben in einem Familienbudget tief zu halten und damit schuldenfrei leben zu können, braucht es einiges an Organisation und Wissen. Dabei unterstützen wir die Familie. Das ist unser Auftrag.

## **Frau R.**

Anfang September 2021 fand das Erstgespräch mit Frau R., 30-jährig, statt. Sie hatte das Anliegen, ihre Schulden abzutragen und Hilfe bei der Erledigung der Post zu erhalten. Ihr Schuldenberg belaufe sich auf rund Fr. 40'000.00. Aufgrund einer Erkrankung konnte Frau R. im Jahr 2021 kaum arbeiten und lebte von einem Taggeld, das im Juni 2021 ausgeschöpft war. Da sie die Mindestbeitragsdauer bei der Arbeitslosenversicherung nicht erreichte, war eine Anmeldung beim Sozialdienst angezeigt, Frau R. schaffte es aber nicht, die nötigen Unterlagen beim Sozialdienst einzureichen. Bis Anfang September, als sie eine befristete Arbeitsstelle fand, hatte sie kein Einkommen. Es stellte sich heraus, dass Frau R. oftmals ohne Stelle war und sich kein Ersatzeinkommen organisieren konnte. So häuften sich die Schulden an, insbesondere Krankenkasse (wurde die letzten 2 Jahre nicht bezahlt), Steuern (Steuererklärungen wurden seit 2018 nicht mehr eingereicht und die Steuern nicht bezahlt) und private Schulden (bei Personen, die sie in der «einkommenslosen Zeit» unterstützten). In dieser instabilen Situation – befristete Arbeitsstelle, gesundheitliche Probleme und, wie sich zeigte, auch Suchtprobleme – war an einen Abbau der Schulden im Sinne einer Sanierung nicht zu denken. Die geeignetste Massnahme hier war der Schuldenschnitt: Alle aktuellen Rechnungen sollten bezahlt werden, insbesondere Miete und Krankenkasse, und alle «alten» offenen Rechnungen sollten vorerst abgelegt werden. Frau R. hatte früher bereits eine Lohnpfändung, es ist also nur eine Frage der Zeit, bis das Betreibungsamt wieder bei Frau R. anklopft. Beim Erstgespräch wurde vereinbart, welche Rechnungen Frau R. mit dem eingehenden Lohn im September bezahlen sollte. Wir vereinbarten einen weiteren Termin, bei dem Frau R. ihre Post und die nächsten offenen Rechnungen mitbringen sollte, um die nächsten Zahlungen zu besprechen.

Beim zweiten Gespräch stellte sich heraus, dass Frau R. sich nicht an die vereinbarte Abmachung gehalten und diverse andere Rechnungen anstelle der Krankenkassenprämien beglichen hatte. Sie brachte eine Tasche voller ungeöffneter Briefe mit. Frau R. war verzweifelt und fühlte sich überfordert. Wir schlugen ihr als Möglichkeit der Unterstützung die freiwillige Einkommensverwaltung vor. Gerne nahm sie dieses Angebot an. Nur mit einer Einkommensverwaltung kann aktuell gewährleistet werden, dass Krankenkasse und Miete bezahlt werden, zwei wichtige Posten, wenn es um die Berechnung des Existenzminimums durch das Betreibungsamt und die daraus resultierende Lohnpfändung geht.

Heute, drei Monate später, ist die Einkommenssituation von Frau R. immer noch sehr instabil. Damit die offenen Rechnungen den Weg von Frau R. zu uns finden, bedarf es öfters des Nachfragens bei ihr, dann funktioniert. Auch das Generieren eines Ersatzeinkommens, wenn Frau R. stellenlos ist, ist nicht ganz einfach, da bedarf sie grosser Unterstützung und eines «Anschiebens» durch uns. Die gesundheitliche Situation ist aktuell recht stabil. Insgesamt sind wir auf einem guten Weg der Zusammenarbeit. Frau R. will

die Begleitung durch uns, sie braucht das Anschieben durch uns und auch eine Anlaufstelle, wenn sie nicht weiss, wie weiter, sei es mit Papieren oder in lebenspraktischen Fragen.

### **Familie Z.**

Die vierköpfige Familie Z. hat ein bescheidenes Eigenheim. Die volljährige Tochter ist in Erstausbildung zur Pflegefachfrau, die jüngere Tochter besucht die 8. Klasse. Herr Z. arbeitet 100% als Chauffeur, Frau Z. kann aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr arbeiten. Die IV-Abklärung zieht sich hin. Trotz vollem Arbeitspensum von Herrn Z. reicht das Einkommen nicht, um die Ausgaben der Familie zu decken. Die volljährige Tochter wird zusätzlich durch den Sozialdienst unterstützt.

Familie Z. hat versucht, ohne Unterstützung durch den Sozialdienst über die Runde zu kommen. Dadurch sind Steuerschulden entstanden und auch diverse weitere Rechnungen sind offengeblieben. Die Situation ist für alle sehr belastend, auch die psychische Gesundheit leidet.

Hifidi unterstützt Frau und Herr Z. mit monatlichen Beratungsterminen. Zusammen werden Zahlungen besprochen und Prioritäten gesetzt, da jeweils nicht alle Rechnungen auf einmal bezahlt werden können. Eine Schuldenliste wird erstellt und getätigte Ratenzahlungen eingetragen, damit der Überblick über die Schulden bestehen bleibt.

Schuldenfallen wie Kreditkarten, Kontoüberzug, Online-Bestellungen auf Rechnung oder Ratenzahlungen sollen in Zukunft vermieden werden. Für die IV-Abklärung wird eine Rechtsberatung beigezogen.

Familie Z. ist bereit, sich stark einzuschränken und sich an die getroffenen Abmachungen zu halten.

Zwischendurch kommen ungeplante Ausgaben wie eine notwendige Zahnbehandlung oder eine Reparatur dazu. Bis die Schulden abbezahlt sind, gilt es zu jonglieren und Lösungen zu suchen. Z.B. wurde für die Brille der jüngeren Tochter eine Stiftung um Kostenübernahme angefragt, damit nicht neue Schulden entstehen, weil die Rechnung nicht bezahlt werden kann.

Das Ziel ist, dass in 2-3 Jahren alle Schulden abbezahlt sind und regelmässig Rückstellungen für die Nebenkosten des Eigenheims, Zahnarzt- und Ausbildungskosten etc. gemacht werden können. So sollen in Zukunft die ungeplanten Ausgaben abgedeckt und die gesamte finanzielle und auch psychisch belastende Situation von Familie Z. stabilisiert werden.

An unserer Hauptversammlung können Sie mehr über die Arbeit von hifidi erfahren. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

## Die Organisation

### **hifidi – hilfe in finanziellen Dingen**

Thunstrasse 34 | 3700 Spiez | 033 654 52 90 | info@hifidi.ch | www.hifidi.ch

### **Vereinsvorstand**

Martin Camenisch, 3047 Bremgarten b. Bern, Präsident – ab 30.06.2021

Bruno Martig, 3700 Spiez, Präsident, Vertreter Reformierte Kirchgemeinde Spiez – bis 30.06.2021

Susanna Schneider Rittiner, 3646 Einigen, Vizepräsidentin, Pfarrerin Reformierte Kirchgemeinde Spiez

Gabriele Berz, 3700 Spiez, Gemeindeleitung Katholische Kirchgemeinde Spiez – bis 30.06.2021

Marlis Camenisch, 3700 Spiez, Fachberatung, ehemalige Stellenleiterin hifidi – bis 30.06.2021

Anna Fink, 3700 Spiez, Gemeinderätin Spiez, Ressort Soziales – ab 30.06.2021

Cornelia Hofer, 3647 Reutigen, Vertreterin Katholische Kirchgemeinde Spiez

David Lüthi, 3011 Bern, Projektleitung Organisationsentwicklung – ab 30.06.2021

Karin Neuschwander, 3714 Frutigen, StV. Leiterin Regionaler Sozialdienst Frutigen – ab 30.06.2021

Ramon Kunz, 3646 Einigen, Verwalter und Vertreter Reformierte Kirchgemeinde Spiez – ab 30.06.2021

### **Revisionsstelle**

Lorenz Baur, AEK Bank, 3700 Spiez

Roger Schmidt, 3700 Spiez

### **Rechnungsführung**

Beatrice Walther, Katholische Kirchgemeinde, Belvédèrestrasse 6, 3700 Spiez

### **Team**

Sonja Dänzer, Sozialarbeiterin BSc BFH (40%)

Marika Finsterwalder, Sozialarbeiterin BSc BFH (30%)

Melanie Kilchenmann, Administration (45%)

Jerrine Knubel, Sozialarbeiterin BA HES-SO (50%)

David Lüthi, Vorstandsdelegierter und Organisationsentwickler (5%)

Eveline Stoller, Sozialarbeiterin FH (30%)

### **Bankverbindung / Für Spenden**

AEK Bank CH46 0870 4020 0525 4640 7

Verein hifidi – hilfe in finanziellen Dingen, 3700 Spiez